



Norddeutscher Rundfunk

Informationen

Projektname:


Rahmenvereinbarung: Wartung und Instandhaltung Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen

Vergabenummer:

E31_df_03_EU_2026


Vergabeart:

Offenes Verfahren (Rahmenvereinbarung gemäß § 21 VgV)


	Norddeutscher Rundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 2 von 14
	E31_df_03_EU_2026	Bearbeiter:	Denis Fähnders	
	Rahmenvereinbarung: Wartung und Instandhaltung Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen	Zustand:	Final	
		Version:	V3.0	

Inhaltsverzeichnis

1	Leistungsbeschreibung.....	04
1.1	Beschreibung der Infrastruktur.....	04
2	Lieferung und betriebsfertige Installation von Brandmeldeanlagen.....	04
2.1	Allgemeines.....	04
2.1.1	Technische Spezifikationen.....	04
2.1.2	Dokumentation.....	04
2.2	Installationsvorschriften.....	05
2.2.1	Allgemein.....	05
2.2.2	Kabeltrassen.....	06
3	Lieferung und betriebsfertige Installation von Sprachalarmanlagen.....	06
3.1	Allgemeines.....	06
3.1.1	Abgrenzungen.....	07
3.1.2	Technische Spezifikationen.....	07
3.1.3	Dokumentation.....	07
3.1.4	Messungen, Beschallung.....	07
3.2	Installationsvorschriften.....	08
3.2.1	Allgemein.....	08
3.2.2	Kabeltrassen.....	08
4	Regelinstallationen und Instandhaltung.....	09
4.1	Leistungsbeschreibung.....	09
4.1.2	Regelprüfungen Brandmeldeanlage und Sprachalarmanlage.....	09
4.1.3	Instandsetzung/Störungsbeseitigung Brandmeldeanlage und Sprachalarmanlagen.....	11
5	Abrechnung / Vergütung.....	12
5.1	Vergütung.....	12
5.2	Rechnung.....	12
5.3	Zuschläge.....	12

	Norddeutscher Rundfunk	Abteilung:	Einkauf	<i>Seite 3 von 14</i>
	E31_df_03_EU_2026	Bearbeiter:	Denis Fähnders	
	Rahmenvereinbarung: Wartung und Instandhaltung Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen	Zustand:	Final	
		Version:	V3.0	

5.4	Anfahrten.....	12
6	Besondere Vertragsbedingungen.....	12
6.1	Allgemeines.....	12
6.1.1	Vertragsgrundlagen.....	12
6.1.2	Abstimmung.....	13
6.1.3	Auftragsabwicklung.....	13

	Norddeutscher Rundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 4 von 14
	E31_df_03_EU_2026	Bearbeiter:	Denis Fähnders	
	Rahmenvereinbarung: Wartung und Instandhaltung Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen	Zustand:	Final	
		Version:	V3.0	

1 Leistungsbeschreibung

1.1 Beschreibung der Infrastruktur

Der Norddeutsche Rundfunk betreibt in Hamburg an mehreren Standorten verschiedene Alarmierungssysteme. Diese werden aus sende- und unternehmensrelevanten Gründen mit höchstmöglicher Verfügbarkeit genutzt. Dies ist uneingeschränkt zu beachten. Die Systeme sind untereinander sowie Standortübergreifend vernetzt.

2 Lieferung und betriebsfertige Installation von Brandmeldeanlagen

2.1 Allgemeines

Bei der herzustellenden Infrastruktur handelt es sich um die betriebsfertige Installation von Brandmeldeanlagen nach DIN 14675. Im Einzelfall ist auch Systemtechnik der Brandmeldeanlagen zu ergänzen.

Die Verkabelung ist konventionell in Kupfer (stich- oder ringförmig) über gebräuchliche Fernmeldeverteiler in Löt- oder Andrucktechnik ausgeführt. Die Verteiler sind auf die verschiedenen Gebäudekomplexe, Geschosse und Bereiche verteilt und weisen eine kaskadierte Struktur auf. Die neueren Installationen weisen zum Teil eine E30-Verkabelung auf.

Alle Arbeiten an den bestehenden Netzen sind hinsichtlich Funktionsfähigkeit und Verfügbarkeit mit größtmöglicher Sorgfalt durchzuführen.

Die vom Auftragnehmer zu erbringende Leistung ist die Erstellung der Verkabelung und deren Komponenten. Die NDR-Richtlinie zur Errichtung und die NDR-Vorgaben zur Dokumentation, in ihren aktuellen Formen, sind bei der Installation der Brandmeldesysteme einzuhalten.

2.1.1 Technische Spezifikationen


Die technischen Spezifikationen der zu verlegenden Leitungen und Komponenten sind durch die in dem beigefügten Leistungsverzeichnis enthaltenen Materialien vorgegeben. Die Verwendung anderer Komponenten ist nicht gestattet, bzw. muss im Vorfeld mit dem NDR Gebäudemanagement und dessen zuständigen Koordinator abgestimmt werden.

2.1.2 Dokumentation

Zur Sicherung eines reibungslosen Betriebes ist eine gewissenhafte Dokumentation der Brandmeldeanlageninstallationen unverzichtbar.

Die neu installierten Systemkomponenten sind durch den Auftragnehmer zu dokumentieren:

- Installationspläne. Hier übergibt der NDR Etagenpläne in elektronischer Form (AutoCad Vision 2018-2025, DWG), in welche dann die Brandmeldeinstallationen einzuarbeiten sind.
- Lage aller neu installierten bzw. im Rahmen der Installation benutzten Trassen und Kabelwege.

	Norddeutscher Rundfunk	Abteilung:	Einkauf	<i>Seite 5 von 14</i>
	E31_df_03_EU_2026	Bearbeiter:	Denis Fähnders	
	Rahmenvereinbarung: Wartung und Instandhaltung Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen	Zustand:	Final	
		Version:	V3.0	

- Lage, Art und Anzahl aller neu installierten Kabel.
- Kennzeichnung der Steigetrassen und Fallpunkte im Gebäude.
- Montageort und Bezeichnung aller Verteiler.
- Montageort und Bezeichnung aller Melder und Systemkomponenten.
- Dokumentation der Ansteuerungen (Brandfallmatrix).
- Erstellung der Schemata.
- Dokumentation des Verteileraufbaus.
- Unterlagen aller Einbauteile mit Bestell- und Ersatzteilnummern,
- Übergabe der Errichterbescheinigung und die Dokumentierung des 1:1 Tests der Inbetriebnahmen.

Die Revisionsunterlagen sind entsprechend den NDR-Vorgaben zur Dokumentation, in ihrer aktuellen Form, zu erstellen. Für den Datenimport sind die relevanten Installationsdetails nach Vorgabe des NDR in einer Excel Tabelle zu dokumentieren.


Die Dokumentation ist dem NDR in dreifacher Papierausfertigung sowie auf Datenträger zu übergeben.

2.2 Installationsvorschriften

2.2.1 Allgemein

Die folgenden Hinweise für die Installation sind zwingend zu beachten:

- Die Beschriftung erfolgt nach Vorgabe des Auftraggebers.
- In den Büroräumen sind Staubschutzeinrichtungen bzw. Abdeckplatten bei der Montage zu verwenden.
- Alle Installationsmaterialien sind vor der Montage auf Transportschäden zu untersuchen.
- Alle Arbeitsstätten müssen nach Beendigung der Arbeiten in besenreinen Zustand verlassen werden.
- Die Positionierung der Melder etc. erfolgt nur nach Absprache mit dem zuständigen Fachplaner oder dem NDR Gebäudemanagement und dessen zuständigen Koordinator.
- Eine gemeinsame Verlegung von Starkstrom- und Schwachstromkabel in Installationsrohren ist zu vermeiden.
- Müssen im Verlauf der Kabelführung Wände und Decken durchbohrt werden, so ist dieses dem NDR Gebäudemanagement anzuzeigen.
- Die Positionierung eines Verteilerschranks erfolgt nur nach Absprache mit dem NDR-Gebäudemanagement.
- Die Auflegecodes (Farbcodes) der einzelnen Adern und Beschriftungsschemata sind bei Beauftragung durch den Auftragnehmer abzufordern und verbindlich.
- Es sind ausschließlich halogenfreie Komponenten zu verbauen.
- Lärmverursachende Maßnahmen sind mit dem NDR-Gebäudemanagement abzustimmen.
- Die NDR-Richtlinie zur Errichtung von Brandmeldeanlagen ist bindend.

	Norddeutscher Rundfunk	Abteilung:	Einkauf	<i>Seite 6 von 14</i>
	E31_df_03_EU_2026	Bearbeiter:	Denis Fähnders	
	Rahmenvereinbarung: Wartung und Instandhaltung Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen	Zustand:	Final	
		Version:	V3.0	

Grundsätzlich sind alle Installations- sowie Realisierungsdetails mit dem zuständigen Fachplaner oder dem NDR Gebäudemanagement und dessen zuständigen Koordinator abzustimmen; diese Vorgaben sind für den Auftragnehmer binden.

2.2.2 Kabeltrassen

Kabeltrassen können auf Wunsch des Auftraggebers ebenfalls vom Auftragnehmer verlegt werden. Hierzu gehören Kabelrinnen/Kabelpritschen, Steigetrassen, Brüstungskanäle und Unterflurkanäle. Der Auftragnehmer hat die Projekt- bzw. Ausführungspläne sofort nach der Auftragserteilung auf seine Belange zu überprüfen, zu ergänzen und die Montagepläne auf Berücksichtigung seiner Angaben zu kontrollieren.

Sofern die Kabeltrassen vom Auftragnehmer zu erstellen sind, gilt folgendes:

- Kabelpritsche/-rinnen sind in solchen Abständen zu verlegen, dass einerseits einwandfreies Einziehen der Kabel- und Leitungen möglich ist, andererseits solche Abstände zu Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtrassen eingehalten werden, dass diese einwandfrei isoliert werden können.
- Sichtbar bleibende Trassen sind unter Einhaltung der vorgesehenen Detaillösungen mit größter Sorgfalt auszuführen.
- Es ist eine vorschriftsmäßige Erdung herzustellen.
- Zur Vermeidung von Personenschäden sind hervorstehende oder überstehende Ecken und Kanten dauerhaft zu sichern und entsprechend mit Signalband zu kennzeichnen.

3 Lieferung und betriebsfertige Installation von Sprachalarmanlagen


3.1 Allgemeines

Bei der herzustellenden Infrastruktur handelt es sich um die betriebsfertige Installation von Sprachalarmanlagen (SAA) nach DIN VDE 0833 und DIN VDE 0828. Diese bestehen aus zentraler und dezentraler Systemtechnik sowie dem eigentlichen Sprachalarmierungsnetz in 100V Technik mit angeschalteten Komponenten (Lautsprecher, Alarmtableaus, Blitzleuchten). Die zentrale Systemtechnik ist mit der Brandmeldeanlage gekoppelt.

Die Verkabelung ist konventionell in Kupfer (stich- oder ringförmig) über gebräuchliche Fernmeldeverteiler in Löt- oder Andrucktechnik ausgeführt. Die Verteiler sind auf die verschiedenen Gebäudekomplexe, Geschosse und Bereiche verteilt und weisen eine kaskadierte Struktur auf. Die neueren Installationen weisen zum Teil eine E30-Verkabelung auf.

Alle Arbeiten an den bestehenden Netzen sind hinsichtlich Funktionsfähigkeit und Verfügbarkeit mit größtmöglicher Sorgfalt durchzuführen.

Die vom Auftragnehmer zu erbringende Leistung ist die Erstellung der Verkabelung und deren Komponenten (Lautsprecher, Alarmtableaus, Blitzleuchten). Die NDR-Richtlinie zur Errichtung und

	Norddeutscher Rundfunk	Abteilung:	Einkauf	<i>Seite 7 von 14</i>
	E31_df_03_EU_2026	Bearbeiter:	Denis Fähnders	
	Rahmenvereinbarung: Wartung und Instandhaltung Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen	Zustand:	Final	
		Version:	V3.0	

die NDR-Vorgaben zur Dokumentation, in ihren aktuellen Formen, sind bei der Installation der Brandmeldesysteme einzuhalten.

Eine Ersteinweisung der Mitarbeiter des Auftragnehmers im Umgang mit der Zentralentechnik der Sprachalarmierungsanlagen erfolgt durch das NDR-Gebäudemanagement und dessen zuständigen Koordinator.

3.1.1 Abgrenzungen

Die vorhandene zentrale und dezentrale Anlagentechnik (Zentralentechnik) ist nicht Bestandteil des Leistungsverzeichnisses. Das Sprachalarmierungsnetz beginnt am Anschaltpunkt (Klemmleiste) der Zentralentechnik.

3.1.2 Technische Spezifikationen

Die technische Spezifikationen der zu verlegenden Leitungen und Komponenten sind durch die in dem beigefügten Leistungsverzeichnis enthaltenen Materialien vorgegeben. Die Verwendung andere Komponenten ist nicht gestattet, bzw. muss im Vorfeld mit dem NDR Gebäudemanagement und dessen zuständigen Koordinator abgestimmt werden.


3.1.3 Dokumentation

Zur Sicherung eines reibungslosen Betriebes ist eine gewissenhafte Dokumentation der Sprachalarmanlageninstallationen unverzichtbar.

Die neu installierten Systemkomponenten sind durch den Auftragnehmer zu dokumentieren:

- Installationspläne. Hier übergibt der NDR Geschosspläne in elektronischer Form (AutoCad Vision 2018-2025, DWG), in welche dann die Sprachalarmanlageninstallationen einzuarbeiten sind.
- Lage aller neu installierten bzw. im Rahmen der Installation benutzten Trassen und Kabelwege.
- Lage, Art und Anzahl aller neu installierten Kabel.
- Kennzeichnung der Steigetrassen und Fallpunkte im Gebäude.
- Montageort und Bezeichnung aller Verteiler.
- Montageort und Bezeichnung aller Lautsprecher und Systemkomponenten.
- Dokumentation der Ansteuerungen.
- Erstellung der Schemata.
- Dokumentation des Verteileraufbaus.
- Unterlagen aller Einbauteile mit Bestell- und Ersatzteilnummern,
- Übergabe der Errichterbescheinigung und die Dokumentierung des 1:1 Tests der Inbetriebnahmen.

Die Revisionsunterlagen sind entsprechend den NDR-Vorgaben zur Dokumentation, in ihrer aktuellen Form, zu erstellen. Für den Datenimport sind die relevanten Installationsdetails nach Vorgabe des NDR in einer Excel Tabelle zu dokumentieren.

	Norddeutscher Rundfunk	Abteilung:	Einkauf	<i>Seite 8 von 14</i>
	E31_df_03_EU_2026	Bearbeiter:	Denis Fähnders	
	Rahmenvereinbarung: Wartung und Instandhaltung Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen	Zustand:	Final	
		Version:	V3.0	

Die Dokumentation ist dem NDR in dreifacher Papierausfertigung sowie auf Datenträger zu übergeben.

3.1.4 Messung, Beschallung

Nach abgeschlossener Installation ist ggf. eine Testbeschallung der installierten Bereiche in der Zusammenarbeit mit dem Systemhersteller der Zentralentechnik sowie ggf. eine STIPA-Messung erforderlich. Dieses wird im Einzelfall festgelegt. Im Einzelfall kann auch eine Abnahme durch einen Sachverständigen erforderlich sein.

3.2 Installationsvorschriften

3.2.1 Allgemein


Die folgenden Hinweise für die Installation sind zwingend zu beachten:

- Die Beschriftung erfolgt nach Vorgabe des Auftraggebers.
- In den Büroräumen sind Staubschutzeinrichtungen bzw. Abdeckplatten bei der Montage zu verwenden.
- Alle Installationsmaterialien sind vor der Montage auf Transportschäden zu untersuchen.
- Alle Arbeitsstätten müssen nach Beendigung der Arbeiten in besenreinen Zustand verlassen werden.
- Die Positionierung der Lautsprecher etc. erfolgt nur nach Absprache mit dem zuständigen Fachplaner oder dem NDR Gebäudemanagement und dessen zuständigen Koordinator.
- Eine gemeinsame Verlegung von Starkstrom- und Schwachstromkabel in Installationsrohren ist zu vermeiden.
- Müssen im Verlauf der Kabelführung Wände und Decken durchbohrt werden, so ist dieses dem NDR Gebäudemanagement anzuzeigen.
- Die Positionierung eines Verteilerschranks erfolgt nur nach Absprache mit dem NDR-Gebäudemanagement.
- Die Auflegecodes (Farbcodes) der einzelnen Adern und Beschriftungsschemata sind bei Beauftragung durch den Auftragnehmer abzufordern und verbindlich.
- Es sind ausschließlich halogenfreie Komponenten zu verbauen.
- Lärmverursachende Maßnahmen sind mit dem NDR-Gebäudemanagement abzustimmen.
- Die NDR-Richtlinie zur Errichtung von Elektroakustische Lautsprecheranlagen ist bindend.

Grundsätzlich sind alle Installations- sowie Realisierungsdetails mit dem zuständigen Fachplaner oder dem NDR Gebäudemanagement und dessen zuständigen Koordinator abzustimmen; diese Vorgaben sind für den Auftragnehmer binden.

3.2.2 Kabeltrassen

Kabeltrassen können auf Wunsch des Auftraggebers ebenfalls vom Auftragnehmer verlegt werden. Hierzu gehören Kabelrinnen/Kabelpritschen, Steigetrassen, Brüstungskanäle und Unterflurkanäle. Der Auftragnehmer hat die Projekt- bzw. Ausführungspläne sofort nach der Auftragserteilung auf seine Belange zu überprüfen, zu ergänzen und die Montagepläne auf Berücksichtigung seiner Angaben zu kontrollieren.

	Norddeutscher Rundfunk	Abteilung:	Einkauf	<i>Seite 9 von 14</i>
	E31_df_03_EU_2026	Bearbeiter:	Denis Fähnders	
	Rahmenvereinbarung: Wartung und Instandhaltung Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen	Zustand:	Final	
		Version:	V3.0	

Sofern die Kabeltrassen vom Auftragnehmer zu erstellen sind, gilt folgendes:

- Kabelpritsche/-rinnen sind solchen Abständen zu verlegen, dass einerseits einwandfreies Einziehen der Kabel- und Leitungen möglich ist, andererseits solche Abstände zu Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtrassen eingehalten werden, dass diese einwandfrei isoliert werden können.
- Sichtbar bleibende Trassen sind unter Einhaltung der vorgesehenen Detaillösungen mit größter Sorgfalt auszuführen.
- Es ist eine vorschriftsmäßige Erdung herzustellen.
- Zur Vermeidung von Personenschäden sind hervorstehende oder überstehende Ecken und Kanten entsprechend dauerhaft zu sichern und entsprechend mit Signalband zu kennzeichnen.

4 Regelinstallation und Instandhaltung

Zur Erhaltung der Betriebssicherheit der Brandmelde- und Sprachalarmanlagen sind Regelinstallationen und Instandsetzungsarbeiten an diesen Netzen an den Standorten Lokstedt und Rothenbaum erforderlich.

4.1 Leistungsbeschreibung

Hierzu zählen beispielsweise:

- Demontage und Montage von Brandmelde- und Sprachalarmanlagennetzen und deren Komponenten aufgrund baulicher Veränderungen.
- Kleine Modifikationen von Brandmelde- und Sprachalarmanlagennetzen und deren Komponenten.
- De- und Montage von Systemen, Systemendgeräten, Verteilern, Anschlusskomponenten sowie des Kabelnetzes aufgrund baulicher oder organisatorischer Veränderungen
- Installation von Gestelleinbauten und Modifikationen (Zentralentechnik).


Die Arbeiten sind zeitlich mit dem Auftraggeber jeweils objektbezogen abzustimmen, ggf. sind die Arbeiten außerhalb der Regelarbeitszeiten auszuführen. Sämtliche benötigten Werkzeuge, Messgeräte und Hilfsmittel sind vom Auftragnehmer vorzuhalten.

4.1.2 Regelprüfungen Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen

4.1.2.1 Brandmeldeanlage

Folgende Inspektionen / Wartungen sind 1x Jährlich laut DIN VDE 0833 Teil 1 Abschnitt 5.3 und DIN VDE 0833 Teil 2 Abschnitt 9.2 mit Prüfprotokoll durchzuführen:

- Zerstörungsfreies Prüfen der Melder durch Auslösung.
- Auslösung des Übertragungsweges zur Leitwarte der örtlichen Einsatzkräfte / Feuerwehr.
- Ansteuerung und Prüfung der Signalgeber, Anzeige- und Betätigungseinrichtungen.

	Norddeutscher Rundfunk	Abteilung:	Einkauf	<i>Seite 10 von 14</i>
	E31_df_03_EU_2026	Bearbeiter:	Denis Fähnders	
	Rahmenvereinbarung: Wartung und Instandhaltung Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen	Zustand:	Final	
		Version:	V3.0	

- Auslösung von Schalteinrichtungen zur Abschaltung oder Meldungsaufnahme bauseitiger TGA-Anlagen.
- Ansteuerung der Evakuierungsbereiche der Sprachalarmanlage.
- Prüfung der Energieversorgung und der Störungsweiterleitung an die ständig besetzte Stelle.
- Prüfung der vorhandenen Beschriftungen und Laufkarten.
- Prüfung auf mechanische Beschädigung (Sichtkontrolle).
- Durchführung in den frühen Morgen- bzw. Arbeitsstunden (je nach Nutzung des Hauses).
- Dokumentation der Ergebnisse pro Haus, Gruppe und Melder.
- Aushang/Informationsblatt vor jeder Inspektion / Wartung je Haus, nach Vorgabe des NDR-Gebäudemanagement.

Es wird eine vom NDR beauftragte Sicherheitsfirma mit Schlüsselgewalt zur Verfügung gestellt.

Die Prüfung ist innerhalb eines Jahres in vier Quartalen zu gleichen Anteilen / Melderanzahlen durchzuführen.

Rahmendaten (diese Angaben sind als Anhaltswerte zu betrachten).

Rothenbaum:


- 21 Häuser,
- 12 BMA-Zentralen (Esser IQ8-Control, FlexEs Control),
- 3.112 automatische Brandmelder,
- 329 Handmelder,
- 21 Rauchansaugsystem,
- 10 externe Netzteile,
- 166 technische Alarmbausteine und Koppler,
- bei ca. 2 % Nachtarbeit.

Lokstedt:

- 25 Häuser,
- 18 BMA-Zentralen (Esser IQ8-Control, FlexEs Control),
- 6.237 automatische Brandmelder,
- 535 Handmelder,
- 28 Rauchansaugsystem,
- 21 externe Netzteile,
- 222 technische Alarmbausteine und Koppler,
- 29 optische Signalgeber,
- bei ca. 8 % Nachtarbeit.

Je Haus und Meldergruppe wird nach Vorgabe des NDR ein Prüfprotokoll bzw. eine Mängelliste erstellt.

Aus dem Prüfprotokoll bzw. der Mängelliste resultierende Reparaturmaßnahmen werden gesondert beauftragt. Grundlage ist hier die Einheitspreise aus dem Leistungsverzeichnis.

	Norddeutscher Rundfunk	Abteilung:	Einkauf	<i>Seite 11 von 14</i>
	E31_df_03_EU_2026	Bearbeiter:	Denis Fähnders	
	Rahmenvereinbarung: Wartung und Instandhaltung Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen	Zustand:	Final	
		Version:	V3.0	

4.1.2.2 Sprachalarmanlage

Folgende Prüfung sind 1x Jährlich laut DIN VDE 0833 Teil 1 Abschnitt 5.3 und DIN VDE 0833 Teil 4 Abschnitt 12.1 mit Prüfprotokoll durchzuführen:

- Ansteuerung der Linien vom Hauptpförtner, um die Linienzuordnung zu prüfen.
- Einspielung von Musik über die SAA-Zentralen.
- Beschallungsprüfung aller Häuser, Etagen und Gänge.
- Abgehen, sowie Prüfung der Lautsprecher, Blitzleuchten und Tableaus.
- Durchführung eines Hörtest je Lautsprecher.
- Prüfung der vorhandenen Beschriftung.
- Prüfung auf mechanische Beschädigung (Sichtkontrolle).
- Durchführung in den frühen Morgen- bzw. Arbeitsstunden (je nach Nutzung des Hauses).
- Dokumentation der Ergebnisse pro Haus, Linie und Lautsprecher.
- Aushang/Informationsblatt vor jeder Testbeschallung je Haus, nach Vorgabe des NDR-Gebäudemanagement.

Es wird eine vom NDR beauftragte Sicherheitsfirma mit Schlüsselgewalt zur Verfügung gestellt.

Die Prüfung ist jeweils im ersten Halbjahr durchzuführen.

Rahmendaten (diese Angaben sind als Anhaltswerte zu betrachten).

Rothenbaum:

- 21 Häuser,
- 1.637 Lautsprecher,
- 83 Alarmtableaus,
- 2 Blitzleuchten,
- bei ca. 95 % Nacharbeit.

Lokstedt:


- 25 Häuser,
- 3.050 Lautsprecher,
- 17 Alarmtableaus,
- 12 Blitzleuchten,
- bei ca. 95 % Nacharbeit.

Je Haus und Linie wird nach Vorgabe des NDR ein Prüfprotokoll bzw. eine Mängelliste erstellt.

Aus dem Prüfprotokoll bzw. der Mängelliste resultierende Reparaturmaßnahmen werden gesondert beauftragt. Grundlage ist hier die Einheitspreise aus dem Leistungsverzeichnis.

4.1.3 Instandsetzung/Störungsbeseitigung der Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen

Die bestehenden Sprachalarmanlagen, inkl. aller Komponenten sind an den Standorten Lokstedt und Rothenbaum hinsichtlich der Funktionsfähigkeit instand zu halten.

	Norddeutscher Rundfunk	Abteilung:	Einkauf	Seite 12 von 14
	E31_df_03_EU_2026	Bearbeiter:	Denis Fähnders	
	Rahmenvereinbarung: Wartung und Instandhaltung Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen	Zustand:	Final	
		Version:	V3.0	

Zum Umfang der Instandhaltung/Störungsbeseitigung gehören alle Komponenten der Sprachalarmanlagen bis zum Klemmpunkt der zuvor aufgeführten aktiven Systeme. Dabei sind alle Ebenen des Netzes zu berücksichtigen. Ebenso zählen hierzu alle Lautsprecher, Alarmtableaus und Blitzleuchten.

Die vorhandene zentrale und dezentrale Anlagentechnik (Zentralentechnik) ist nicht Bestandteil des Leistungsverzeichnisses. Das Sprachalarmierungsnetz beginnt am Anschaltepunkt der Zentralentechnik.

Die Beauftragung findet durch den NDR statt. Alle Maßnahmen zur Störungsbeseitigung sind nach Absprache mit dem NDR-Gebäudemanagement und dessen zuständigen Koordinator durchzuführen.

Die durchgängige Erreichbarkeit des Auftragnehmers muss innerhalb der Regelarbeitszeit werktags von 7:30 – 16:30 Uhr sichergestellt sein. Mit der Koordination zur Störungsbeseitigung ist innerhalb von 30 Minuten zu beginnen.

Die Reaktionszeiten von 120 Minuten, nach Bekanntgabe der Störung, sind zu gewährleisten. Gleiches gilt für Störungseinsätze außerhalb der Regelarbeitszeit und an den Samstagen, Sonntagen und den gesetzlichen Feiertagen im Bundesland Hamburg.

Die Leistung ist während der Vertragslaufzeit an allen Tagen außer samstags, sonntags und den gesetzlichen Feiertagen im Bundesland Hamburg in der Zeit von 7:30 bis 16:30 Uhr zu erbringen.

5 Abrechnung / Vergütung


5.1 Die **Vergütung** erfolgt monatlich, nachschüssig.

5.2 Der **Rechnung** sind folgende Dokumente beizufügen:

- a.) die NDR-Bestellnummer
- b.) eine Aufmaß- und Massenzusammenstellung entsprechend der jeweiligen Positionen im Einzelauftrag
- c.) die unterschriebenen Stunden- und Materialnachweise
- d.) Aufschlüsselung nach Aufträgen und Einsatzort
- e.) die fehlerfreie und vollständige Dokumentation nach allgemein anerkannten Standards
- f.) Kopie des Abnahmeprotokolls
- g.) Die Rechnungen sind digital an die Mailadresse rechnungseingang@ndr.de zu versenden.


5.3 Zuschläge werden laut Arbeitszeitgesetz für folgende Zeiten vergütet:

- a.) Werktags (Nachtarbeit) 23 – 6 Uhr
- b.) Sonntags und feiertags 0 - 24 Uhr
- c.) Zuschläge für Mehrarbeit, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit werden nur dann vergütet, wenn diese Arbeiten vorher schriftlich durch den Auftraggeber beauftragt wurden.

	Norddeutscher Rundfunk	Abteilung:	Einkauf	<i>Seite 13 von 14</i>
	E31_df_03_EU_2026	Bearbeiter:	Denis Fähnders	
	Rahmenvereinbarung: Wartung und Instandhaltung Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen	Zustand:	Final	
		Version:	V3.0	

5.4 Anfahrten zum Einsatzort

- a.) Die Kosten für die An- und Abfahrt zur Aufnahme der Arbeiten an den Standorten Lokstedt und Rothenbaum, trägt der Auftragnehmer und werden nicht vergütet.
- b.) Die An- und Abfahrtskosten der Mitarbeiter des Auftragnehmers, zur Aufnahme der Arbeiten an den Standorten Lokstedt und Rothenbaum, trägt der Auftragnehmer und sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

	Norddeutscher Rundfunk	Abteilung:	Einkauf	<i>Seite 14 von 14</i>
	E31_df_03_EU_2026	Bearbeiter:	Denis Fähnders	
	Rahmenvereinbarung: Wartung und Instandhaltung Brandmeldeanlagen und Sprachalarmanlagen	Zustand:	Final	
		Version:	V3.0	

6 Besondere Vertragsbedingungen

6.1 Allgemeines

6.1.1 Koordinator/Koordinationsarbeiten

Der NDR benennt nach Auftragsvergabe einen Koordinator. Der Auftragnehmer benennt dem Auftraggeber ebenfalls einen verantwortlichen Koordinator. Dieser hat die vollständige Ergebnisverantwortung für die Erbringung der vereinbarten Leistungen. Diese schließt die ggf. erforderliche Steuerung der Personalkapazitäten des Auftragnehmers mit ein. Diese Leistung wird nicht separat vergütet.

Es findet ein monatliches Statusgespräch Auftraggeber/Auftragnehmer über umgesetzte, in Umsetzung befindliche und anstehende Arbeiten/Projekte zwecks Ressourcen- und Materialplanung bzw. Übergabe/Abnahme statt.

Die Ersteinweisung des Koordinators des Auftragnehmers erfolgt durch den Koordinator des NDR. Die Einweisung der Mitarbeiter des Auftragnehmers erfolgt durch den Koordinator des Auftragnehmers.

6.1.2 Abstimmung

Arbeiten an den Anlagen und damit verbundenen Netzen sind grundsätzlich unter dem Hinblick der Gesamtfunktionalität durchzuführen. Dies bedeutet eine enge Abstimmung mit den Ansprechpartnern des NDR und ggf. anderen Servicepartnern des NDR.

6.1.3 Auftragsabwicklung

Für die Auftragsabwicklung gilt folgende Vorgabe:

- Der Auftraggeber definiert vor jedem Einzelauftrag den Umfang der zu erbringenden Leistungen. Der Auftragnehmer erstellt daraufhin eine Kostenschätzung auf Basis der angebotenen Einheitspreise. Diese wird dann Grundlage des jeweiligen Auftrages.
- Der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Installationen (normal/schwer) wird objektweise bei Abruf zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abgestimmt bzw. festgelegt.

Die Arbeiten sind zeitlich mit dem Auftraggeber jeweils objektbezogen abzustimmen, ggf. sind die Arbeiten außerhalb der üblichen Arbeitszeiten auszuführen.

Sämtliche benötigte Werkzeuge und Messgeräte sind vom Auftragnehmer kostenneutral vorzuhalten.